

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsen-
blatt sind an die Redac-
tion; — Inserate an die
Expedition derselben
zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 85.

Leipzig, Freitag am 21. September.

1849.

Amtlicher Theil.

Der Thüringer Buchhändler-Verein

hat in seiner letzten Sitzung am 22. August c. in Gotha den Beschluss gefasst, daß die Mitglieder für die Jahre 1847 bis 1849 an Beiträgen 15 Sgr zu berichtigten haben.

Ich habe daher heute Quittungen über diese Beiträge nach Leipzig an die lobl. Döfsche Buchh. gesandt und bitte die geehrten Mitglieder ihre Herren Commissaire zur Einlösung zu beauftragen.

Nordhausen, den 11. Sept. 1849.

Der Käffirer
W. Roehne.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 17. u. 18. September 1849.

Adler & Diez in Dresden.

5416. André, O., Plan der Düppler Höhen nebst den vom 13. April bis 26. Juli 1849 erbauten Schanzen u. Battrien. Imap.-4. * 1/3 f; in 16.-Carton. * 12 Ngr

5417. Nießsche, G. F., die Stenographie, dem Elementarunterrichte aggregirt. gr. 8. Geh. * 4 Ngr

Beck's Univers.-Buchh. in Wien.

5418. Schinnagl, M., Leitfaden bei dem Unterrichte in der deutschen Formen- u. Sazlehre f. d. unteren Schulen. gr. 8. Geh. 24 Ngr

5419. Wirtschafts-Kalender, neuer, f. Katholiken u. Protestanten auf d. J. 1850. Hrsg. v. d. k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien. 13. Jahrg. 4. In Comm. Geh. * 7 Ngr

Cramer in Glauchau.

5420. Erwidierung, noch eine, auf den Brief Herrn Harkort's an den Arbeiter-Verein in Leipzig. gr. 8. Geh. 3 Ngr

Decker'sche Geh. Ober-Hosbuchdruckerei in Berlin.

5421. Bähler, F., Helden Geschichten des Mittelalters. Ihren Sängern nach- erzählt. (2. Hft.) Kleeblatt kurzweiliger Erzählungen aus alter Zeit. gr. 16. 12 Ngr

5422. Driesen, L., Leben des Fürsten Johann Moritz von Nassau-Siegen, General-Gouverneur v. Niederländisch-Brasilien. gr. 8. Geh. 2 1/2 f

Döfsche Buchh. in Leipzig.

5423. Weisse, Th. H., einleitende Worte zur Säcularfeier der Geburt Göthe's. gr. 8. Geh. 2 Ngr

Sechszehter Jahrgang.

Fabricius in Magdeburg.

5424. * Willet, W., die landwirthschaftliche Buchhaltung, wie sie am bequemsten u. übersichtlichsten eingerichtet werden kann. 2. Ausg. gr. 8. Geh. * 1 f

Gebauer'sche Buchh. in Berlin.

5425. Grundzüge zu einer neuen Finanzverwaltung f. d. preuß. Staat m. Rücksicht auf seine veränderte Regierungsform u. seine Stellung zu Deutschland. Von G. S. gr. 8. Geh. * 1/6 f

Graß, Barth & Co. Sort. in Breslau.

5426. Wachler, L., die Eisen-Erzeugung Oberschlesiens in Beiträgen zur prakt. Eisenhütten-Kunde. 3. Hft. hoch 4. Oppeln. * 1 f

Hassel in Elberfeld.

5427. Gaben, mancherlei, u. Ein Geist. Sammlung evangel. Predigten. Hrsg. v. F. W. J. Schröder u. A. S. Jaspis. Jahrg. 1849. Neue Folge. 1. Hft. gr. 8. pro 1—12. Hft. * 1 f

5428. Krummacher, F. W., Blicke ins Reich der Gnade. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 2/3 f

5429. Rauschenbusch, H. E., Passionsandachten. Hrsg. v. A. S. Jaspis. 2. Aufl. 8. Geh. * 1/3 f

Heberle in Köln.

5430. Francisci Assisiatis opera omnia, secundum edit. L. Waddingi Hiberni denuo ed. etc. J. J. v. der Burg. gr. 12. Geh. * 27 1/2 Ngr; geb. * 1 1/2 f

5431. Holbenii pictoris alphabetum mortis. Des Malers Hans Holbein Todtentanz-Alphabet, nach dem Dresdener Originale nachgebildet v. H. Lödel, m. Radzeichnungen v. G. Osterwald, u. beigegebenen Sprüchen aus der h. Schrift u. den Kirchenvätern. 8. Geh. 2/3 f

Harter'sche Buchh. in Schaffhausen.

5432. Girault, Erklärung des apostol. Glaubensbekenntnisses. (Uebers.) v. W. Reithmeier. 2. Bdchn. 8. Geh. 2 f

5433. Thomas v. Aquin, das Gebet des Herrn u. der englische Gruss. Aus d. Latein. übers. v. W. Reithmeier. 8. Geh. * 1/6 f

Meinhardt in Arnstadt.

5434. Alberte, A., die rhein. Schwurgerichte, das öffentliche u. mündl. Verfahren, ein Vortrag. 16. Geh. * 2 Ngr

5435. Bocksfeldt, C., Aristokratie u. Demokratie. Zeitskizze. gr. 8. Geh. 1/3 f

Palm'sche Hosbuchh. in München.

5436. Nigner, J., Predigten auf verschied. Feste des kathol. Kirchenjahres nebst Gelegenheitsreden. 1. Bdchn. 8. Geh. * 1/2 f

5437. — die Schönheit des apostol. ob. ursprünglich kathol. Glaubens. 8. Geh. * 1/6 f

149

Palm'sche Hofbuchh. in München ferner:

5438. Rothwell, J. S. S., new english and german dialogues with the pronunciation phonetically indicated etc. — Neue englische u. deutsche Gespräche mit beigelegter Aussprache ic. gr. 16. Geh. 3*½* β
 5439. Wittstein, G. C., vollständl. etymologisch-chem. Handwörterbuch. Ergänzungsheft. gr. 8. * 1 β
 5440. * — dasselbe. 2. Ausg. 1. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. * 1*½* β

D. Reimer in Berlin.

5441. Karte v. den Süddeutschen-Bundes-Staaten v. R. v. L. nach den besten Hülfssquellen neu bearb. im J. 1849. gr. Fol. * 1*½* β

G. Reimer in Berlin.

5442. Gumprecht, T. E., die vulcanische Thätigkeit auf dem Festlande v. Africa, in Arabien u. auf den Inseln d. rothen Meeres. gr. 8. Geh. 1 β

5443. Schütz, W., vergleichende statist. Uebersicht der in Berlin in den vier Epidemien 1831, 1832, 1837 u. 1848 vorgekommenen Cholerafälle. gr. 8. Geh. * 1*¾* β

Möller in München.

5444. Todtentanz, noch ein. 6 Blätter m. erklärt. Text. qu. Fol. 1*½* β

Schmidt in Leipzig.

5445. Liederhalle, kleine-deutsche. 4. Abth.: Kriegs- u. Bürgerwehrlieder. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ β

B. Tauchnitz jun. in Leipzig.

5446. Puchta, G. F., Vorlesungen über das hentige römische Recht. Hrsg. v. A. A. F. Rudorff. 2. Aufl. 5. Lfg. gr. 8. Geh. Als Rest.

Thomas in Leipzig.

5447. Herloßsohn, C., Buch der Lieder. (Min.-Ausg.) 2. Aufl. 16. geb. 2 β
 5448. Dettinger, G. M., Buch der Liebe. (Min.-Ausg.) 5. Aufl. 16. geb. 2 β

Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. O.

5449. Jahrbücher f. dramat. Kunst u. Literatur. Red. v. H. Th. Mötscher. Jahrg. 1849. 4. Hft. gr. Fol. 8. 1*½* β

O. Wigand's Separat-Conto in Leipzig.

5450. * Encyclopädie, allgemeine, f. Kaufleute, Fabrikanten ic. Hrsg. v. W. Hoffmann. 9. Aufl. 1. Hft. hoch 4. 1*½* β

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 17. u. 18. September 1849.

Whistling in Leipzig.

- Flügel, G., Op. 27. Blumenlese f. Pste. Heft 1. 15 N \mathcal{R} .

- Schumann, R., Op. 39. No. 12. Frühlings-Nacht. Lied f. eine Stimme m. Pste. 5 N \mathcal{R} .

- Verzeichniss sämmtlicher im Druck erschienener Werke von Charles Voss nach Reihenfolge der Opus-Zahlen, mit Angabe der Tonarten, der Verleger in Deutschland, der Preise, der Bearbeitungen, der Dichter und Anfangsworte bei Gesangwerken. Herausgegeben von F. Whistling. 5 N \mathcal{R} .

Nichtamtlicher Theil.

Zur Beherzigung.

Vor ungefähr fünf Jahren kam ein gewisser Gudmundsen von Kopenhagen nach Schleswig und fand als Buchdruckergeselle eine zeitlang Beschäftigung in einer der hiesigen Druckereien. Bald darauf verehelichte er sich mit der Tochter eines hiesigen Schuhmachers, und etablierte hier am Orte unter der Firma „Schleswig-Holsteinische Buchhandlung“ ein Buchhändlergeschäft, ohne die geringsten Mittel dazu zu besitzen. Den gänzlichen Mangel an Achtung und Zutrauen, welcher sich von der Stunde seines Erscheinens an gegen ihn hier am Orte kundgab, suchte er einertheils dadurch zu beseitigen, daß er, wenn auch ohne sonderlichen Erfolg, den eifrigeren Anhänger der Schleswig-Holsteinischen Landessache spielte, anderntheils dadurch zu erscheinen, daß er sich auswärts auf einflußreiche Connerionen mit bekannten Männern des Landes fälschlicher Weise berief. Obwohl im Uebrigen seine Persönlichkeit wenig empfehlend, und von wirklicher Bildung keine Spur zu finden, so war es ihm durch solche Mittel dennoch gelungen, hie und da Geschäftsverbindungen anzuknüpfen. Unter Andern hatte er auch gewußt, die Universitäts-Buchhandlung in Kiel zu täuschen und zur Eröffnung eines Credits zu verleiten. Zu spät erkannte diese ihren Irrthum, als sie zu Anfang des Jahres 1846 meine Hülfe als Anwalt in Anspruch nahm, ihr Guthaben gerichtlich zu verwirklichen. Brieflich und mündlich hatte Gudmundsen die Schuld anerkannt und, unter den heiligsten Versprechungen zur Zahlung, wiederholt um Nachsicht gebeten. Dennoch entblößte er sich nicht, von andern böswilligen Hin- und Herzügen abgesehen, der gerichtlichen Klage unwahrer Weise die Einrede der Stundung entgegen zu setzen. Zwar wurde er zur Zahlung gerichtlich verurtheilt, hatte aber während dieses Processes in dem Umfange aufgeräumt, daß er sich jetzt für insolvent erklärte und seine Habseligkeiten der concursmäßigen Behandlung übergab. Alle Gläubiger, und unter ihnen auch die Universitäts-Buchhandlung, gingen bei diesem Concurse leer aus.

Kaum war der Concurs beendigt, so trat Gudmundsen mit einem neuen Etablissement hervor. Ein Lehrling aus der Schuberth'schen Buchhandlung in Hamburg, Namens Junge, hatte sich mit ihm associirt, und die Buchhandlung Schuberth & Comp. unterstützte dieses

neue Unternehmen durch ein glänzendes Empfehlungsschreiben. Unter der Firma „Gudmundsen & Junge“ wurde durch Circulair dd. Schleswig den 15. April 1847 eine Buch- und Musikalien-Handlung der Buchhändlerwelt annonciert und dabei auf nachstehende Empfehlung der Herren Schuberth & Comp. Bezug genommen. Dieselbe lautete wörtlich so:

„Wenn gleich unsere Bekanntschaft mit Herrn Gudmundsen kaum Jahresfrist erreicht hat, so haben wir doch Gelegenheit gehabt, denselben genau kennen zu lernen, so daß wir ihn unseren Herren Collegen in jeder Beziehung, namentlich als einen höchst gebildeten, thätigen und rechtschaffenen Mann aufrichtig empfehlen können. Herr Junge, gebürtig aus Hamburg, hat in unserem Hamburger Geschäft 4 Jahre gelernt, servirte darauf in unserem Leipziger Hause und späterhin im hiesigen Verlagsgeschäfte des Herrn C. H. Stern (Firma „Dramburgs Erben“). Er hat sich bei uns Routine erworben und ist so glücklich, wohlhabende Eltern zu besitzen. Wir haben volles Vertrauen zu beiden Herren, und ersuchen für dieselben um gefällige Eröffnung eines Conto's. Wir sind überzeugt, daß die Verbindung zu gegenseitigem Nutzen erblühen wird.“

Hamburg und Leipzig. Schuberth & Comp.

Wir wollen die vorstehende Empfehlung keiner Kritik unterziehen; es genügt darauf hinzuweisen, daß dasjenige, was wir über die bürgerliche Stellung und Handlungsweise des Buchhändlers Gudmundsen mitgetheilt, in der Stadt Schleswig und im größten Theile der beiden Herzogthümer bereits bekannte Thatsachen waren, als das neue Geschäft unter der Firma „Gudmundsen & Junge“ durch die Empfehlung der Herren Schuberth & Comp. ins Leben gerufen wurde. Wenn die Empfehlung mit den Worten schließt: „Wir sind überzeugt, daß die Verbindung zu gegenseitigem Nutzen erblühen wird,“ so liegen leider schon jetzt die Früchte sowohl solcher Verbindung als dieser Empfehlung in voller Reife klar vor Augen.

Die Großherzoglich Sachsische Hofbuchhandlung in Weimar, welche auf Grund der gedachten Empfehlung keinen Anstand genommen hatte, mit der bezeichneten Buchhandlung in Geschäftsbeziehungen

zu treten, beauftragte mich gegen Ende des vorigen Jahres, als die fällige Zahlung bereits über die Gebühr verzögert und alle brieflichen Anforderungen erfolglos geblieben waren, eine nahmhafe Forderung gerichtlich wider selbige einzuklagen. Gudmundsen war bereits seit der dänischen Occupation im April v. J. landflüchtig, und nachdem vom Associé Junge alle Mittel, den Prozeß zu verschleppen, erschöpft waren, kam es am 23. Juli d. J. zur gerichtlichen Pfändung. Das über diesen Act aufgenommene amtliche Protocoll gibt über das Resultat dieser Execution, so wie über den Stand des Geschäfts, genügende Aufklärung. Dasselbe lautet am Schluß wörtlich so:

„Der gegenwärtige Beklagte („der Buchhändler Junge“) erklärte, daß er Wohnung nebst Meublen gemietet habe, und außer den in dem Laden befindlichen Gegenständen keine Eigenthumsachen besitze. In dem Laden wurden außer der Ladeneinrichtung nur wenige, meistens antiquarische, Bücher gefunden, und da es sich herausstellt, daß der ganze Inhalt des Ladens nicht hinreiche, um die eingeklagte Forderung zu decken, so ward der Laden geschlossen, und die dahin führende Thür versiegelt.“

W. Ahlesfeld.

Nach solcher Gestalt vollzogener Pfändung erklärte sich die Buchhandlung „Gudmundsen & Junge“ für insolvent und bat um concursmäßige Behandlung der geringfügigen Masse. Abermals also haben die Gläubiger die betrübende Aussicht, alles zu verlieren. Dagegen hat die Buchhandlung Schuberth & Comp. durch Tession der ausstehenden Forderungen sich Deckung zu verschaffen gewußt, dieselbe Buchhandlung, welche durch ihre offenbar unbegründete und leichtfertige Empfehlung die Veranlassung gab, diesen Leuten ein Conto zu eröffnen. Ich will diese Handlungsweise, die sich selbst richtet, keiner Kritik unterziehen; zu wünschen aber wäre, daß selbige jetzt auch mit derselben Bereitwilligkeit angewandt wäre, den Gläubigern die Verluste zu ersparen, die sie ihnen verursacht. Dann, daß das dem Buchhändler Junge zur Empfehlung angerechnete Glück, wohlhabende Eltern zu besitzen, den schadenleidenden Creditoren je zum Vortheile gereichen werde, ist wohl sehr zu bezweifeln.

Zum Belege für die von mir aufgestellten Behauptungen hinsichtlich der Persönlichkeit des Buchhändlers Gudmundsen mögen noch die amtlichen Bemerkungen dienen, welche einem von dänischer Seite entworfenen Verzeichniß, der während der sogenannten Insurrection aus den Herzogthümern Schleswig-Holstein angeblich vertriebenen dänisch gesinnten Einwohner von der diesseitigen Regierung zur Erläuterung hinzugefügt sind. Es ist daselbst über Gudmundsen Nachstehendes gesagt:

„Er kam von Dänemark, seinem Geburtslande, nach Schleswig und etablierte daselbst eine Buchhandlung, machte bald Concurs, nahm aber sein Geschäft en commandite einer Hamburger Buchhandlung wieder auf. Er verließ mit der dänischen Armee im April v. J. freiwillig die Stadt Schleswig. Wie er während seines Aufenthalts in Schleswig einen eifrigen Beförderer und Anhänger der Schleswig-Holsteinischen Landessache gespielt hatte, so geriet er sich seit seiner Entfernung von da als entrückter Däne. Er ist fleißiger Mitarbeiter an dem in Sonderburg herauskommenden, in ultradänischem Sinne redigirten Schmähblatte: „des danske Slesviger“ und läßt sich noch bisweilen auf kurze Zeit in den Herzogthümern blicken, um aufrührerische Proklamationen u. d. gl. m. zu verbreiten.“

Da ich durch meine Geschäftsführung als Anwalt Gelegenheit hatte, mich mit dem vorstehenden thatfächlichen Material vertraut zu machen, so habe ich es für meine Pflicht gehalten, solches im Interesse des deutschen Buchhandels zu veröffentlichen, damit wo möglich für die Zukunft den nachtheiligen Folgen leichtfertiger Empfehlungen in Etwas vorgebeugt werde.

Schleswig, im August 1849.

H. C. Schaeper,
Advocat.

Der neue „Central-Wahlzettel“ des Herrn Oskar Leiner.

Bevor ich meine Ansichten über den neu aufgetauchten „Central-Wahlzettel“ des Herrn Oskar Leiner den geehrten Herren Collegen zur gefälligen Beurtheilung und Prüfung unterbreite, möchte ich vor allen Dingen und von vorn herein mich vor jedem Verdachte verwahren, als habe ich es mit etwas Anderem, als der Sache selber zu thun; daß wenigstens gegen Hrn. O. Leiner auch nicht die mindeste Animosität meinerseits obwaltet, kann ich auf Ehre versichern.

Sie alle meine geehrten Herren Collegen! waren gewiß erfreut, als ehedem der rosa-löschpapierne Wahlzettel des Hrn. Maucke sanft und selig entschlummerte und dem „Allgem. Wahlzettel des Hrn. C. W. B. Naumburg“ das Feld allein überließ. Da wußte man doch endlich, welches Wahlzettels man sich, sei's für Beschreibungen, sei's für Ankündigungen, zu bedienen habe, ohne der Gefahr ausgesetzt zu sein, doppelt verschrieben zu haben, oder doppelte Insertionskosten (für beide Wahlzettel) bezahlen zu müssen. Dies Solo-Regiment des „Allgem. Wahlzettels“ hat, so viel ich weiß, zu keinen Reclamationen, zu keinen Beschwerden irgend welcher Art Veranlassung gegeben; meine Ankündigungen wenigstens wurden so prompt, so solid, so ganz meinen Wünschen entsprechend besorgt, daß ich zu irgend einer Unzufriedenheit niemals Veranlassung fand.

Die schöne Zeit des alleinigen Regiments des „Allgem. Wahlzettels“ scheint aber jetzt vorüber zu sein, da Hr. O. Leiner durch seinen „Central-Wahlzettel“ einen Dualismus begründet, der nimmer gut thut. Sein „Central-Wahlzettel“ ist in seiner äußerer Erscheinung dem „Allgem. Wahlzettel“ nachdrücksmäßig ähnlich, und was die innere Einrichtung betrifft, so muß sie wohl, um dem Zwecke zu genügen, bei beiden homogen sein. Nur eine einzige Verschiedenheit unter beiden tritt sichtlich hervor, eine Verschiedenheit, derentwegen das „Organ des Deutschen Buchhandels“ in Nr. 71 den neuen Wahlzettel jubelnd begrüßt, ihm theilnehmend Glück und Gedeihen wünscht, nämlich eine Dreipfennig-Ermäßigung pro Inserat-Zeile. Verlohnzt sichs aber im Ernst der Mühe, dieser drei Pfennige wegen sich dem „Allgem. Wahlzettel“ ab und dem „Central-Wahlzettel“ zuzuwenden, während dafür alle Nachtheile des früheren Maucke-Naumburg'schen Dualismus eingetauscht werden? Wie früher, wird man oft, selbst bei bester Buchführung und gutem Gedächtnisse, zu doppelten Beschreibungen und mithin zu wiederholten Expediuren wider Wissen und Willen veranlaßt werden; wie früher wieder zu doppelten Insertionen sich gezwungen sehn, da ja beide Wahlzettel ihre Freunde haben, und man daher diesem wie jenem seine Annonen inseriren muß. Somit kostet denn auch von jetzt an jede Inserat-Zeile nicht mehr 1 Szl., wie früher, sondern 1 Szl. 9 R.

Bewirrung in der Geschäftsführung, Vertheutung der Inserate — das also sind die alleinigen Früchte, womit uns der neue „Central-Wahlzettel“ beglückt. Hätte Hr. Naumburg durch irgend ein Versehen, durch irgend eine mangelhafte Einrichtung das Erscheinen des „Central-Wahlzettels“ provocirt, dann ließe sich allerdings kein Wort dagegen sagen, wenn Hr. Leiner mit einem neuen Wahlzettel hervortritt, der, indem er die vorhandenen Uebelstände des älteren Collegen vermeidet und beseitigt, nicht, wie jetzt, ein bloßer Nachdruck des Neueren des schon vorhandenen Wahlzettels ist; nicht, wie jetzt, den Verdacht einer gehässigen Rivalität und das unangenehme Gefühl gegenseitigen Rangablaufens erweckt.

Schon oft ist der Wunsch ausgesprochen, und der „Central-Wahlzettel“ ruft ihn aufs Neue jetzt dringend hervor, es möge dem verehrlichen Vorstande des Börsenvereins gefallen, den Wahlzettel mit dem Börsenblatte zu verbinden. Würde derselbe in der Form und Weise, wie ihn Hr. Naumburg bisher mit so großer Sorgsamkeit redigirte, jenem amtlichen Organe unseres Buchhandels beigelegt, so müßten die oben gerügten Uebelstände jenes Dualismus wegfallen; es würde Allen

gleichmäig geholfen sein, mit Ausnahme vielleicht des Hrn. D. Leiner der sich indeß gleichfalls mit der Zeit in das Unvermeidliche schicken müste.

Daf ich übrigens mein oben stehendes Votum nur salvo meliori abgegeben habe, versteht sich von selber. Ich bescheide mich gern, wenn dieser oder jener meiner geehrten Herren Collegen die bereate Sache von einem andern, dem „Central-Wahlzettel“ günstigeren Gesichtspunkte auffaßt und überzeugend darstellt, und werde alsdann mit unter den Ersten sein, die ihm vor dem „Allgem. Wahlzettel“ den Vorzug geben. Bis dahin aber werde ich letzterem treu bleiben.

Magdeburg, 16. September 1849.

Emil Baensch.

Miscellen.

Zur Statistik der politischen Wiener-Journale. Bei der durch den neuesten Gang der Ereignisse in Ungarn in nicht allzuferne Aussicht gestellten Aufhebung des über Wien verhängten Belagerungszustandes und dem alsdann nothwendig daraus erfolgenden totalen geistigen und materiellen Umschwunge der Tagespresse dürfte eine Notiz über den gegenwärtigen Stand derselben vom lezteren Gesichtspunkte aus aufgefaßt, für die Charakteristik der Geistesrichtung während der Periode des Ausnahmszustandes ziemlich maßgebend sein. Zu diesem Behufe mag hier nur der bedeutenderen gegenwärtig in Wien erscheinenden Journale Erwähnung geschehen, wie folgt:

Die offizielle Wiener-Zeitung (zu der auch ein Abendblatt ausgegeben wird.) 8,000 Ex. Auflage,

Die Presse (ebenfalls mit Abendblatt, Farbe:

gemäßigt liberal) 16,000 = =

Korrespondent, österreich. (Farbe: ministeriell) 3,000 = =

Ostdeutsche Post (zart auftretende Opposition) 5,000 = =

Lloyd (entschieden conservativ) 3,000 = =

Wiener-Volkszeitung (redig. vom Herausgeber des Hans Jörgel (Farbe; die ministerielle) 4,000 = =

Wenn man nun noch in Erwägung zieht, daß mit Ausnahme des letzten genannten Journals, das fast nur in Wien und dessen nächster Umgebung seine Abonnierten zählt, der sechste Theil dieser Blätter über die österreichische Grenze geht, und von dem Rest gewiß im Durchschnitt ein Drittheil in die Provinzen versendet wird, so muß man billigerweise über den homöopathischen Maßstab erstaunen, in welchem die Wiener die Politik genießen.

Nach Aufhebung des Belagerungszustandes wird Schuselka in Wien eine politisch-sociale Wochenschrift gründen, die den Titel „Neu-Österreich“ führen soll.

Von dem österreichischen Unterrichts-Minister Graf Leo Thun ist so eben in Prag eine Schrift in böhmischer Sprache erschienen, und davon bereits eine deutsche Uebersetzung unter der Presse, die den Titel führt: „Betrachtungen über die gegenwärtigen Zeitverhältnisse mit besonderer Rücksicht auf Böhmen.“

Die Ausgabe des Reichsgesetz-Blattes für Österreich in zehn Sprachen, welche auf den 1. September anberaumt war, wird kaum noch im Laufe dieses Jahres erfolgen können, da das mit der Uebersetzung beauftragte Comité, ungeachtet der angestrengtesten Thätigkeit, von der vollständigen Lösung seiner Aufgabe noch ziemlich weit entfernt ist, und die erste Nummer dieses Blattes nicht früher erscheinen soll, als bis sämtliche bis jetzt publicirte Gesetze in der Uebertragung vollendet sind.

In Wien ist (bei Jasper, Hügel & Manz) von dem Gustosadjunkten am k. k. Mineralien-Cabinet und Gemeinderath der Stadt Wien, Karl Rumler, eine „Uebersicht der Maße, Gewichte und Währungen

der vorzüglichsten Staaten und Handelsplätze von Europa, Asien, Afrika und Amerika mit besonderer Berücksichtigung Österreichs und Russlands“ — erschienen.

„Geschichte des Revolutions-Zeitalters (1789—1848)“ ist der Titel eines (bei Friedrich Ehrlich in Prag) lieferungsweise erscheinenden Werkes v. Dr. A. H. Springer, das einen Cyclus von Vorlesungen umfaßt, die an der Universität zu Prag von demselben gehalten und mit ungetheiltem Beifalle aufgenommen worden sind. — Nicht nur, daß dem Verfasser das Verdienst gebührt, zuerst die Geschichte der Revolutionsidee in ihrer Fortbildung und Verkörperung bis auf unsere Zeit nach allen Richtungen hin umfassend dargestellt zu haben, so sichern außerdem noch die edle, freisinnige Anschauungsweise, in würdevoller Sprache zur Geltung gebracht, und die klare Genauigkeit, mit der jeder Hebel in der politischen Fortschrittsepoke nachgewiesen wird — diesem ausgezeichneten Werke einen bleibenden Platz in der deutschen Geschichtsliteratur. Das ganze Werk wird in 8 Lieferungen erscheinen, von denen bereits sechs in den Händen des Publikums sind.

Ein merkwürdiger Beitrag zum Studium der französischen Sprache und Sitten des 15. und 16. Jahrhunderts ist so eben in der Beschreibung und Analyse eines Buches erschienen, das selten ist, ja vielleicht einzlig und allein nur im Britischen Museum in London existirt. Diese literar. Curiosität enthält nämlich eine Sammlung von 64 Farcen, die den ersten Anfängen des französ. Theaters und einer Zeit angehören, wo noch die rohste Frivolität und die schamloseste Macktheit den Rothurn des Volkstheaters in Frankreich bestieg. In neuester Zeit hat nur der französische Buchhändler Lechner, (in seinem Journal du bibliophile, 1845. Seite 187.) von der Existenz dieses Buches Erwähnung gethan. Gedruckt wurde es in den Jahren 1542—1548. Herr Asher in Berlin kaufte vor Jahren diese Seltenheit für 60 Pfund Sterling und verkaufte sie später an das Britische Museum für 120 Pfund Sterling oder 3000 Franken. Die Beschreibung und Analyse, deren wir im Eingange dieser Notiz erwähnten, ist ein Auszug aus diesem Werke, theils in Original-Bruchstücken, theils (der Nuditäten wegen) in ergänzender, erzählender Form. Ein Freund der altfranzösischen Literatur in der Bretagne unternahm auf eigene Kosten die Herausgabe dieses Buches, unter dem Titel:

„Description bibliographique et Analyse d'un Livre unique qui se trouve au Musée britannique par Tridace-Nafé-Théobrome, gentilhomme breton. 8. Au Meschacéhé, chez El Eriarbil, York-street. 1849.“

Ursprünglich nicht für den Buchhandel bestimmt, wurden nur 100 Exempl. davon abgezogen, von denen indeß der Zufall einige zwanzig Exemplare in die Hände der Herren Kießling & Co. in Brüssel spielte.

öffentliche Bibliotheken in England und im übrigen Europa. Der Ausschuß des Unterhauses, welcher über die besten Mittel zur Ausdehnung der Einrichtung öffentlicher Bibliotheken zu berathen hat, hat seinen Bericht abgestattet, der ein ziemlich reiches statistisches Material enthält. Nach demselben besitzt Frankreich 107 öffentliche Bibliotheken, Belgien 14, Preußen 44, Österreich mit der Lombardie und Venetien 48, Sachsen 6, Bayern 17, Dänemark 5, Toskana 9. Von einzelnen Städten zählt der Bericht auf: Paris mit 7 öffentlichen Bibliotheken, Brüssel mit 2, Berlin mit 2, Wien mit 3, Mailand mit 2, Dresden mit 4, München mit 2, Kopenhagen mit 3, Florenz mit 6. Die vorzüglichsten Bibliotheken in Großbritannien und Irland sind die, welche von jedem im Inlande neu publizierten Werke ein Exemplar erhalten müssen; dieser waren früher elf, von denen aber jetzt nur noch fünf jenes Recht besitzen, während die übrigen sechs mit einer jähr-

lich vom Parlament festzusehenden Geldsumme entschädigt werden, die jetzt überhaupt 2800 Pf. Sterl. beträgt. Im Vergleich mit dem gebildeten Auslande steht England in der gedachten Beziehung verhältnismäßig sehr zurück, wie der Bericht nachweist, welcher zugleich darthut, daß man in früherer Zeit der Angelegenheit eine größere Unterstützung schenkte. Auch die Wichtigkeit von Dorf-Bibliotheken wird hervorgehoben und auf John Crombie Brown's System der wandernden Dorfbibliotheken aufmerksam gemacht, welches sich sehr erfolgreich bewiesen habe und theilweise noch erstickt; nach dessen Vorschrift werden jedem Dorfe oder Weiler 50 Bände zugewiesen und diese nach je 2 Jahren durch eine gleiche Anzahl anderer ersetzt. Der Ausschuß spricht sich entschieden für die feste Begründung und Ausbreitung von öffentlichen, allgemein zugänglichen Bibliotheken aus, zur Bildung der Volkslehrer und zur Erziehung des Volkes selbst.

Ein literarisches Curiosum ist: The Thumb Bible (Die Daumenbibel) vor Kurzem (bei Longmans) in London erschienen. Das Buch ist so klein, daß es kaum die Fläche der Hand bedeckt (ungefähr 2 Quadratzoll). Einband und Druck wie die eines alten Foliobandes. Es ist der Wiederabdruck eines Auszugs aus der Bibel in Knittelversen, wovon die dritte Auflage im October 1693 das Imprimatur erhielt. Der Verfasser unterschreibt sich J. Taylor und widmet das Büchlein dem Herzoge von Gloucester (Sohn der Prinzessin, nachmaligen Königin Anne) dessen Tod die großen Wechsel in der Englischen Dynastie verursachte. Die Verse sind zuweilen von kostlich naiver Art und würden den Verfassern des alten Bremerischen Gesangsbuchs keine Unehre gemacht haben. Zum Beispiel im Erodus, als Pharaos sein Herz verhärtet, und das „Volk Gottes“ nicht ziehen lassen will:

Strange plagues from Heaven on him and his do fall,
Blood, Flies, Lice, Bearts, Scabs, Hail, and Frogs that crawl
Grashoppers etc. etc.

Martin Farquhar Tupper's kleine Erzählungen: The Crock of Gold, — Twins — Heart sind so eben in einer niedlichen Gesamtausgabe bei Hall & Co. erschienen. Es ist zu verwundern, daß die Werke dieses genialen Schriftstellers einschließlich seiner „Proverbial Philosophy“ bis jetzt der Aufmerksamkeit unsrer unternehmenden Jügel und B. Tauchniß entgangen sind.

Von Washington Irving wird demnächst das Leben Oliver Goldsmith's gleichzeitig zu London und New-York erscheinen. Aehnlich der berühmten Forster'schen Biographie wird es sich in diesem Werke weniger um neue Data aus dem Leben des Dichters, als vielmehr um geschickte Anordnung und Verarbeitung des vorhandenen Materials handeln.

Von Layard's berühmtem Werke über „Niniveh“ (2 Bde. Murray, 36 s.) ist so eben das sechste Tausend gedruckt worden. Die erste Auflage erschien im December vorigen Jahres. Das dazu gehörige Kupferwerk in Folio (Preis 10 Guineen) ist bereits vergriffen.

Ein höchst wichtiger Beitrag zur Literatur der Bibliothekswissenschaft ist der: „Report of the Select Committee on Public Libraries, together with the Proceedings of the Committee, Minutes of Evidence, and Appendix. Printed for the House of Commons.“ Wir behalten uns vor, über dies höchst wichtige Werk in einer unsrer nächsten Nummern einen genaueren Bericht abzustatten, und bemerken heute nur, daß darin von Männern wie Guizot, Van de Weyer, Dr. Meyer, Libri, E. Edwards und Anderen die interessantesten Aufschlüsse über den Zustand der öffentlichen Bibliotheken in Frankreich, Deutschland, Belgien, Holland, Dänemark, Amerika u. s. w. enthalten sind. Dem „Report“ sind Pläne aller Hauptstädte Europa's beigegeben, die die Anzahl und Lage ihrer öffentlichen Bibliotheken nachweisen.

„Bibliotheca Americana“ ist der Titel eines von D. Roorbach herausgegebenen und bei Putnam in New-York erschienenen Catalogs amerikanischer Bücher von 1820 bis 1848. Derselbe hat das Unsehen einer ziemlich dürftigen Compiation und namentlich sind die Titel oft bis zur Undeutlichkeit abgekürzt. Die Anordnung ist alphabetischer Art — nur Biographie und Jurisprudenz bilden besondere Abtheilungen. Eine Uebersicht der Thätigkeit der Amerikaner auf den verschiedenen Feldern der Literatur läßt sich daraus nur mit Schwierigkeit gewinnen, indem erstlich ein Materienregister gänzlich fehlt und sodann auch alle Bücher zweimal, d. h. wo der Name des Verfassers angegeben ist, in demselben erscheinen, unter dem Namen des Verfassers sowohl als unter dem Titel. Nach flüchtiger Schätzung zählt der Catalog ungefähr 15,000 Werke auf, (wobei der oben gerügte Missstand in Betracht zu ziehen), wovon aber fast die Hälfte Nachdrücke englischer Werke und vielleicht ein Sechstel Uebersetzungen, so daß sich für amerikanische Originalliteratur eben kein besonders glänzendes Resultat herausstellt. Es ist dies bei einem jungen Staatenverband, wie dem amerikanischen, indessen nicht anders zu erwarten, und was an Quantität fehlen sollte, wird durch Qualität mehr als ersetzt. Gelehrte, wie Torrey, Grey, de Kay, Hall, Emmons, Bowditch, Silliman, Livingston, Story, Bancroft, Prescott, Parker, Channing, Emerson — Dichter wie Bryant, Longfellow u. s. w. u. s. w. würden die Zierde der hochgebildetsten Communität in Europa sein. An der Liberalität der Staaten in Förderung von Wissenschaft und Literatur könnte sich namentlich England ein Beispiel nehmen. Zu den schönsten Monumenten derselben gehören: The Natural History of New-York. 14 Bände 4., ein den europäischen Gelehrten rühmlichst bekanntes Werk, so wie die United States Exploring Expedition. 6 Bände. 4. Von der großartigen Unterstüzung der Staaten zur Herstellung öffentlicher Bibliotheken legt der „Report from the Committee on Public Libraries“ kürzlich zu London erschienen und auf den wir in einer unsrer nächsten Nummern zurückkehren werden, das schönste Zeugniß ab.

Von Franklin's weltberühmter Autobiographie ist so eben in New-York eine neue Ausgabe mit Anmerkungen von Weld und Illustrationen von Chapman erschienen. Die letztern deuten auf einen Höhengrad der Kunst in den Vereinigten Staaten, wie man ihn kaum erwartet hätte.

Bücher-Verbot.

Zu Anfang dieses Monats wurden im Groß. Baden verboten: Daul, A., Tagebuch eines politischen Flüchtlings, Bräß, Aug., der Freiheitskampf in Baden und in der Pfalz im Jahre 1849.

Ummerk. Aehnliche Mittheilungen werden uns stets sehr willkommen sein u. mit Dank aufgenommen werden. Die Redaction.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Englische Literatur.

ABBOTT, J., History of King Charles I. of England. Fcp. 8. With engravings. London. 5 s.

BLEWITT, S., Rhymes of Royalty. The History of England in verse, from the Conquest to the Reign of Queen Victoria. Fcp. 8. With an elegant frontispiece. London. 3 s.

BOOK, THE, OF COMMON PRAYER, and Administration of the Sacraments and other Rites and Ceremonies of the Church according to the use of the Protestant Episcopal Church in the United States of America: together with the Psalter, or Psalms of David. New-York. morocco. 18 s.

ERNESTO DI RIPALTA, a Tale of the Italian Revolution. By the Author of Notes of a Two Years' Residence in Italy. 3 vols. post 8. 31 s. 6 d.

- FORBES**, D., Oriental Penmanship: an Essay for facilitating the Reading and Writing of the Ta'lik Character, as generally used in the East in Persian and Hindustani Manuscripts and Printed Works 4. London. 8 s.
- GAMMBL**, W., A History of American Baptist Missions in Asia, Africa, Europe, and North America. 12. Boston, U. S. 8 s.
- HODGE**, P. R., Analytical Principles and Practical Application of the Expansive Steam Engine, as employed in Pumping, Manufacturing, Steam Navigation, Railway Locomotion, &c., &c. 4. London. 3 £ 3 s.
- HOWS**, J. W. S., The Shakspearian Reader: a Collection of the most approved Plays of Shakspeare: carefully revised, with Introductory and Explanatory Notes, and a Memoir of the Author. Prepared expressly for the Use of Classes and the Family Reading Circle. 12. New York. 7 s. 6 d.
- JOHNSTONE**, A. K., The National Atlas of Historical, Commercial, and Political Geography, constructed from the most Recent and Authentic Sources. Lithographed edition. Folio. Half-bound. 4 £ 4 s.
- LOUDON**, MARGRATIA, Maternal love, a novel. 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.
- MADDEN**, R. R., The Island of Cuba; its Resources, Progress and Prospects, considered in Relation especially to the Influence of its Prosperity on the Interests of the British West India Colonies. 12. London. 3 s. 6 d.
- MURRAY**, J. F., A Picturesque Tour of the River Thames in its Western Course, including Particular Descriptions of Richmond, Windsor and Hampton Court. New edition, illustrated with upwards of 100 wood engravings. 8. London. 5 s. 6 d.
- MUSEUM DISNEIANUM**; being a Description of a Collection of Ancient Marbles, Specimens of Ancient Bronze, and various Ancient Fictil Vases, in the possession of John Disney, at the Hyde, near Ingatstone. Royal 4. With 127 plates. London. 4 £ 14 s. 6 d.
- OWEN**, R., The Revolution in the Mind and Practice of the Human Race; or, the Coming Change from Irrationality to Rationality. 8. London. 7 s.
- PLATTNER**, The Use of the Blowpipe in the Qualitative and Quantitative Examination of Minerals, Ores, Furnace Products, and other Metallic Combinations. Edited, with emendations, by Dr. Sheridan Muspratt; with a Preface by Baron Liebig. 8. Illustrated with diagrams. London. 10 s. 6 d.
- SCORESBY**, W., Zoistic Magnetism: being the Substance of Two Lectures, descriptive of Original Views and Investigations respecting this Mysterious Agency; delivered, by request, at Torquay, on the 24th of April and 1st of May, 1849. 8. London. 6 s.
- SHARPE'S Corresponding Atlas**, comprising 54 Maps; constructed upon a System of Scale and Proportion, from the most Recent Authorities. Engraved on steel by Joseph Wilson Lowry; with a copious Consulting Index. Folio, half-mor. London. 36 s.; col'd, 2 £ 5 s.
- STEPHENS**, T., The Literature of the Kymry; being a Critical Essay on the History of the Language and Literature of Wales. 8. London. 12 s. 6 d.
- THOMPSON**, G. A., Handbook to the Pacific and California; describing Eight Different Routes, particularly with Reference to the Ports frequented by the Steamers of the Royal Mail Steam Packet Company. With a Map of the Eight Routes. 12. London. 3 s.
- WARREN**, D., A Synopsis of the Genealogical Descent of Her Most Gracious Majesty Queen Victoria from Rollo, the Founder of the Duchy of Normandy (the ancient Neustria of France), about the year of the Christian Faith 912. Fcp. 8. London. 1 s. 6 d.
- WHARTON**, F., State Trials of the United States during the Administrations of Washington and Adams; with References, historical and professional, and preliminary Notes on the Politics of the times. 8. Philadelphia. 28 s.

Französische Literatur.

- ALEXANDRE**, J., De la réforme de la législation sur les boissons. In-8. Paris, Perrotin. 1 fr.
- BRUNET**, GUSTAVE, Lettre au bibliophile Jacob, au sujet de l'étrange accusation intentée contre M. Libri, membre de l'Institut, contenant des recherches sur les livres à la reliure de Grolier, sur les volumes elzeviriens non rognés et sur quelques particularités bibliographiques. 1 fr. 50 c.
- DEPAUL**, DR., De l'influence de la saignée et d'un régime débilitant sur le développement de l'enfant pendant la vie intra-utérine. In-8. Batignolles, Impr. d'Hennuyer.
- ÉTAT GÉNÉRAL** du personnel du ministère des travaux publics au 1^{er} août 1849. Gr. in-8. Paris, Carilian-Goeury. 5 fr.
- LE FIL D'ARIANE**, almanach drôlatique, anecdotique, satirique et dramatique, pour 1850; par une société d'anonymes. 3^{me} année. In-18. Paris, Beaulé et Maignand. 50 c.
- FINANCES DE L'ESPAGNE**. Résumé des diverses considérations soumises à M. le ministre des finances, pour la fondation d'une loterie en rentes publiques d'Espagne; par M. A. L., de Paris. In-4. Paris, Impr. de Thunot.
- INTRODUCTION** pratique au jeu des échecs, comprenant le gomito de damiano portugais, partie convenable aux commençants, selon le conseil judicieux du célèbre anonyme de Modène; plusieurs traités, tant du même anonyme, que de divers écrivains; la centurie de Lolli et d'autres fins de partie; publiée par Q. Poirson-Prugneaux. Avec une pl. In-12. Commerci, Cabasse.
- SAZBRAC**, H. L., Les Glanes. Album. Avec 5 vignettes. In-4. Paris, Mandeville.

Anzeigeblaat.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Name mit 5 Pf. fälsch., alle übrigen mit 10 Pf. fälsch. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7014.] Philadelphia, den 18. Aug. 1849.

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich hier eine Kunsthändlung errichtet habe.

Ich ersuche höflich um Einsendung Ihrer Cataloge und Preiscurante mit Beifügung der billigsten Baarpreise.

Einer thätigen Verwendung dürfen Sie sich versichert halten, wenn Sie mich durch einen entsprechenden Rabatt unterstützen. Meinen Bedarf beziehe ich gegen Baarzahlung. Meine Commission in Leipzig besorgt Herr Moritz Schäfer.

Mit vollkommener Hochachtung
Johann Hochgesang.

[7015.]

Brüssel, den 12. Septbr. 1849.

P. P.

Hierdurch beeindre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, nachdem Herr J. J. Schröder unser gemeinschaftliches Commissions-Geschäft für französische und englische Literatur unter der Firma: Robertson & Schröder verlassen hat, dasselbe unter dem heutigen Datum an die Herren Kießling & Co. dahier verkauft habe.

Gleichzeitig habe ich diese Herren autorisiert, die Liquidation meiner Activa und Passiva zu besorgen. —

Hochachtungsvoll ergebenst

Joh. Nob. Robertson.
Firma: Robertson & Schröder.

P. P.

Wie Sie aus Vorstehendem des Herrn J. Robertson, resp. Robertson & Schröder ersehen, haben wie ihre seit April d. J. bestehende Verlags- und Commissionbuchhandlung

fälschlich übernommen. — Indem wir dieselbe unserem Commissions-Geschäft mit einverleiben, werden wir beide gemeinschaftlich unter unserer bisherigen Firma

Kießling & Compagnie

fortsetzen. Die Firma Robertson & Schröder erlischt also und wollen Sie gefl. alles von dieser Handlung Gelieferte auf unser Conto übertragen, wie andererseits die betreffenden Continuationen und Journale Ihnen ebenfalls von uns zugehen werden.

Mit der Übernahme jenes Geschäftes erleidet unser bisher adoptirtes Geschäftsprincip in Lieferung französischen Sortiments, durchaus keinelei Veränderung, da wir nur hierin die Garantie eines sicherer Bestandes zu erkennen neuerdings Gelegenheit hatten.

Wir empfehlen uns Ihnen mit gewohnter collegialischer Hochachtung
Kießling & Co.

Brüssel, 12. Septbr. 1849.

[7016.] **Bur Nachricht.**
Von heute ab habe ich Herrn
C. B. Lijius in Frankfurt a/M.
meine Commission für den dortigen Platz über-
tragen.
Coblenz, 7. September 1849.
Jac. Hölscher.

[7017.] **Commissionswechsel.**
Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn
Louis Rocca hat Herr J. G. Mittler die
Güte gehabt, meine Commission, von heute an, zu
übernehmen.
Cassel, 15. Septbr. 1849.
G. E. Vollmann.

[7018.] **Kauf-Gesuch.**
Ich bin beauftragt ein gut rentirendes
größeres Verlagsgeschäft anzukaufen, und ersuche
Reflectirende sich gefälligst mit Offerten direct
an mich zu wenden.
B. S. Berendsohn in Hamburg.

[7019.] **Zu kaufen gesucht**
wird ein kleineres Sortimentsgeschäft oder auch
eine gut angebrachte Leihbibliothek. Offerten unter
K. M. gelangen durch das Literar. Museum in
Leipzig an den Suchenden.

[7020.] **Verlags-Verkauf.**
In der Absicht, das Verlagsgeschäft überhaupt
aufzugeben, wünschen wir unsern gesammten
Verlag zu verkaufen. Derselbe besteht aus
51 Artikeln, meist medizinischen Inhalts,
wovon:
Dietl, Der Aderlaß in der Lungenentzündung. 8 Bogen. 8. 1 1/2 ord.
Hügel, Beschreibung sämmtlicher Kinder-
heilanstalten in Europa. 34 Bogen. 8.
2 1/2 20 Nfl. ord.
Bouisson, die Galle, bearbeitet von Plat-
ner. 2 Lfgn. 19 Bogen. 8. 1 1/2 10 Nfl. ord.
noch gar nicht außer Österreich ver-
schickt wurden.
Kaufflücke wollen sich wegen des Preises,
der sehr billig festgestellt ist, gef. an uns
direct oder über Leipzig wenden.
Wien, den 6. Sept. 1849.
Kaufh. Wwe., Prandel & Comp.

Fertige Bücher u. s. w.

[7021.] Bei Carl Meyer in Krems erscheint,
wird aber nur auf Verlangen versandt:

Randglossen

zu
**Julius Fröbel's System der
socialen Politik**
von
Dr. J. M. Ehrlich.

2. Heft.
Gr. 8. Brosch. Preis 16 Nfl.
Heft 1. u. 2. als Ganzes in 1 Bde. gebundet
24 Nfl.

Die ungemein günstige Aufnahme, welche
das erste Heft dieser Glossen erhielt, wird auch
dem 2. noch interessanter zu Theil werden.
Exemplare des completteten Werkes stehen
mäßig à Cond. zu Diensten.

[7022.] **Longman, Brown, Green et
Longmans'**
**List of Annuals, Illustrated Works, and
Books of Importance, For 1850.**

1. * **The Book of Ruth.** From the Holy Scriptures. Richly and appropriately embellished with brilliant coloured Borders, selected from some of the finest Illuminated MSS. in the British Museum, the Bibliothèque Nationale, Paris, the Soane Museum, etc.: comprising fac-simile Specimens from the Hours of Anne of Brittany, the celebrated Missal illuminated by Hemling, the Hours by Lucas Von Leyden, a rich MS. illuminated for King Henry VII. &c.; also, highly-finished Miniatures, after Designs by eminent Artists. In deeply-embossed leather covers of original design. The Illuminations executed by Henry Noel Humphreys. Square fcp. 8vo. uniform in size with the „Parables of our Lord“ and „Miracles of Our Saviour“ 1 £ 1 s. ord.
 2. * **Fruits From The Garden and Field:** A Series of Stanzas. By Mary Anne Bacon. With beautiful Illustrations of Fruit, designed and printed in colours by Owen Jones. Imperial 8vo. uniform with „Flowers and their Kindred Thoughts“ 1 £ 11 s. 6 d. ord.
 3. * **Sir Roger de Coverley.** From the Spectator. With Notes and Illustrations, and Engravings on Wood from Designs by Frederick Tayler, Member of the Society of Painters in Water Colours. (At Christmas.)
 4. * **Songs, Ballads, and Sacred Songs.** By Thomas Moore. 16mo. uniform with the New Edition of Moore's „Lalla Rookh“ and „Irish Melodies“ with Vignette Title. (In October.)
 5. * **Poetical works od Letitia Elizabeth Lan-
don;** comprising the Improvisatrice, the Venetian Bracelet, the Golden Violet, the Troubadour, and other Poetical Remains. New Edition uniform with the Cheap Edition of Mr. Macaulay's „Lays of Ancient Rome“ and More's „Irish Melodies“ and „Lalla Rookh.“ 2 vols. 16mo. with Vignette Titles. (In October.)
 6. * **Legends of the Monastic Orders:** comprising the History of the Franciscans, as connected with the Revival of Art; Legends of those Royal Personages who died in the Religious Habit; and Notes on the Remains of English Legendary Art. By Mrs. Jameson, Author of „Sacred and Legendary Art, &c. Square crown 8vo. with numerous Illustrations. (About Christmas.)
 7. **The Keepsake for 1850.** With splendid Embellishments by eminent Artists, engraved under the superintendence of Mr. C. Heath; and Contributions by distinguished and fashionable Writers. Royal 8vo. silk. 1 £ 1 s. ord.
8. **Patrician Portraits: The Book of Beauty** for 1850. 14 Plates of Female Aristocracy. Demi 4to. richly bound, 2ls.; coloured 2 £ 2 s. ord.
9. **Fisher's Drawing-Room Scrap-Book** for 1850. Edited by Dr. Mackay. 4to. containing Thirty-six splendid Illustrations 1 £ 1 s. ord.
10. — **Juvenile Scrap-Book** for 1850. Edited by Mrs. Ellis. Post 8vo. with Sixteen Illustrations 8 s. ord.
11. **Cruikshank's Comic Almanack** for 1850. 12mo. 1 s. ord.
12. **The Landscape Painters of England.** 20 Plates, from the best works of English Landscape Artists; with Letter-press by W. M. Thackeray. Super Royal 4to. 3ls. 6d; coloured 2 £ 12 s. 6 d. ord.
13. **Examples of Architectural Art in Italy and Spain.** By J. B. Waring and T. R. Macquoid, Members of the Royal Institute of British Artists. Colombier 4to. 5 £ 5 s. ord.
14. **Dr. Emil Braun's Panorama of Rome.** Nine large Folio Sheets, and Vignette Title. Proofs, on India Paper (the Set) 6 £ 6 s ord.
— Prints (the Set) 3 £ 3 s. ord.
15. **The Kafirs Illustrated:** comprising Sketches of the Amazulu, Amaponda, and Amakosa Tribes; also Portraits of the Hottentot, Fingo, Griqua, and Malay Races: together with Sketches of the Landscape Scenery of the Cape Colony, the Zulu Country, and Natal. By George French Angas. 5 Parts, each at 1 £ 5 s. ord.
16. **A Series of Four Views of the Falls of Niagara.** Painted on the spot in the Autumn of 1846, by Major Henry Davis, 52d Lt. Infantry. Lithographed by J. Needham, and A. Laby 3 £ 13 s. 6 d. ord.
London, September 1849.

[7023.] So eben erschien in unserm Verlage:
Plan

der Düppeler Höhen,
nebst den vom 13. April bis 26. Juli 1849
erbauten

Schanzen und Battrien.

Aufgenommen von
Otto Andrée,

Königl. sächs. Ingenieur-Oberleutnant.
Preis in Etui 12 Nfl., roh 10 Nfl. netto.

Der Plan dieser großartigen Werke hat nicht
allein für diejenigen Offiziere, welche den Feld-
zug nach Schleswig-Holstein mitmachten, sondern
überhaupt für alle höhern Militärs jedenfalls das
größte Interesse.

Wir versenden diesen Plan nur an einzelne
Handlungen pro novit. u. bitten daher gefälligst
à Cond zu verlangen.

Dresden, den 15. Septbr. 1849.

Adler & Dieze.

[7024.] Cholera-Schrift für Laien.
Heidelberg, 5. Sept. 1849.

Bei mir erschien so eben:

Bum Schutz wider die Cholera.

Von

Dr. K. Pfeuffer,

Hofrat und Professor zu Heidelberg.

Padenpreis 3½ M. (2½ M. netto)

Der Preis ist zwar nur ein geringer, und dennoch verdient das Schriftchen auch geschäftliche Beachtung, denn die Erfahrung in Heidelberg und der Umgegend hat mir gezeigt, daß sich — wenn es zweckmäßig angegriffen wird (das gewöhnliche Verfahren reicht für so etwas nicht aus) — in wenig Tagen' jele Hunderte, ja Tausende davon verkaufen lassen. Unverlangt als Neuigkeit versende ich nichts davon, aber ich halte in Leipzig, Frankfurt und Stuttgart Lager-Borräthe davon, und gebe jedem à Condition, so viel er mag. Nur wo das Vorhandensein oder die Nähe der Krankheit das Bedürfnis nach einer solchen Schrift hervorruft, wird eine größere Bestellung rathlich sein.

E. J. Winter,
akademische Verlagsbuchhandlung.

[7025.] Novitäten

von M. Schloss in Cöln.

Auber, Valse sur l'opéra Haydée p. Po. 5 M.

Faber, 4 Romances sans Paroles p. Po. 15 M.

Gils, La valée de Spa. Valse p. Po. 7½ M.

Halévy, Valse sur le Val d'Andorre p. Po. 5 M.

Henrion, La reine de la Valse. Valse p. Po. 8 M.

— La Manola. Valse p. Po. 5 M.

Leduc, Le postillon du roi. Quadrille p. Po. 10 M.

Manuel, Le carnaval de Bruxelles. Valse de Concert p. Po. Op. 7. 12½ M.

Novarre, Marche et Valse du Prophète de Meyerbeer, p. Po. 15 M.

— Mosaïque de l'opéra le Prophète p. Po. 17½ M.

Pasdeloup, Polka sur l'air de ballet de l'opéra le Prophète p. Po. 8 M.

Le monde musical. Collection de Romances.

avec P. No. 1. Arnaud, S'il souffrait 5 M. —

No. 2. Arnaud, C'est lui que je crois 5 M. — No. 3. Clapiseau, la boucle de cheveux 7½ M. — No. 4. Halévy, Le crieur de Madrid p. Basso 7½ M. —

No. 5. Henrion, Dans la saison des fleurs 7½ M. — No. 6. Henrion, Le moulin de village 5 M. — No. 7. Massé, La meunière des Chatelain 5 M. — No. 8. Zeczo, La vengeance p. Basso 5 M.

Von nun an versende ich nichts mehr unverlangt und nur an diejenigen Handlungen à Cond., mit welchen ich noch in Rechnung stehe; alle andere wollen gefest verlangen.

M. Schloss in Cöln.

[7026.] Annuals für 1850.

Bilder ohne Worte, 20 prachtvolle englische Stahlstiche in höchst eleganter Mappe. 8. ord. 2 M., netto 1½ M., baar 1¾ M.

Bilder ohne Worte, 12 prachtvolle englische Stahlstiche in höchst eleganter Mappe. kl. Folio. ord. 6 M., netto 4½ M., baar 4 M.

Gems of Art, 36 Illustrationen nach Rembrandt, Murille, Teniers in mezzotint von Reynolds, Turner, Bromley, etc. in eleganter Mappe. Folio. ord. 21 M., netto 14 M., baar 12 M.

Architectual Annual. 4. Series. klein Folio. £. 2. 2.

Artist Ramble in the North of Scotland, 26 grosse lithographische Platten, prächtig ausgeführt. £. 3. 3.

Bible Gallery 2. Series. Imp.-8. schwarz. £. 1. 1.

Dieselbe colorirt. £. 2. 2.

New Book of Beauty, prachtvolle Stahlstiche. kl. Folio. £. 1. 1.

Drawing Room scrap book. 4. 36 Plates. £. 1. 1.

Juvenile scrap book. 8. £. — 8.

Keepsake. 8. £. 1. 1.

Landscape Painters of England. 20 Abbildungen mit Text von Thakeray (Titmarsh.) 4. £. 1. 11. 6.

Dasselbe colorirt £. 2. 12. 6.

Patrician Portraits, 14 herrliche weibliche Bildnisse. 4. £. 1. 1.

Shakespeare Gems, 45 Engravings of interesting localities in Shakespeare's dramas. 8. £. 1. 1.

The Wilkie Gallery, a pictorial Annual, 45 grosse Stahlstiche. kl. Folio. in marocco binding. £. 4. 4.

Waverley Gems, 64 Illustrations of incidents & scenery in Sir Walter Scott's novels. Engraved on Steel. Royal-8. £. 1. 1.

Victoria Annual, containing 40 Illustrations of the Isle of Wight and a Portrait of Her Majesty. Royal-8. £ — 14.

Indem wir unseren Herren Collegen dieses Verzeichniß der Annuals für 1850 mittheilen, ersuchen wir um baldige Bestellung und werden, im Falle noch mehrere derartige Werke erscheinen sollten, nicht ermangeln, eine zweite vervollständigte Liste bekannt zu machen.

Dass wir Bestellungen à Cond. ganz unberücksichtigt lassen müssen, versteht sich wohl von selbst.

Berlin, 15. September 1849.

A. Asher et Co.

[7027.] Bei Nestler & Welle in Hamburg erschien so eben:

Jacobi, Otto, Ines und Ortigosa, oder: Erinnerungen aus der Schweiz. Eine Novelle. 8. brosch. 1 M. 7½ M.

Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, bitten wir à Cond. zu verlangen. —

[7028.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und versandt:

Leben des Fürsten Joh. Moritz von Nassau-Siegen, General-Gouverneur von Niederländisch-Brasilien, dann Kur-Brandenburgischer Statthalter von Cleve, Mark, Ravensberg und Minden, Meister des St. Johanniter-Ordens zu Sonnenburg und Feldmarschalls der Niederlande, von Dr. Ludwig Drieser. 27½ Bogen. gr. 8. mit einen Fac simile gehetet. Preis 2 M. 15 M. ord., 1 M. 20 M. netto.

Baessle, Ferd., Heldengeschichten des Mittelalters. 2. Hest. Kleebatt kurzweiliger Erzählungen aus alter Zeit. 1. Zwerg Laurin. 2. Der arme Heinrich. 3. Kaiser Otto mit dem Barte. 6½ Bogen. kl. 8. gehetet. mit 13 Illustrationen. Preis 12 M. ord., 8 M. netto.

[7029.] Für die Weihnachtszeit empfehlen wir nachstehende beliebte und bekannte Schriften unseres Verlags, die sich sowohl durch ihren gediegenen Inhalt, als auch ihr elegantes Aussehen ganz besonders zu Geschenken eignen. Da wir unverlangt von diesen Artikeln nichts versenden, bitten wir gesl. zu verlangen:

Eberhard's Hannchen und die Küchlein. Ausgabe ohne Kupfer. br. 22½ M. ord.; mit 10 Kupfern gebunden in Leinwand. 1 M. 10 M. ord.; Miniatur-Ausgabe mit 1 Stahlst. fein geb. in Goldschnitt. 1 M. 10 M. ord.

Lehmann's nützliches Buch für die Küche. 8. Auflage. fein gebunden. 1 M. 15 M. ord.

Mahlmann's sämmtliche Gedichte. Ausgabe in 8. fein gebunden. 1 M. ord.; Ausgabe mit Bignetten, fein gebunden. 1 M. 15 M. ord.; Miniatur-Ausgabe mit 1 Stahlst. fein gebunden in Goldschnitt. 1 M. 15 M. ord.

Mohr, Bibelklänge. Ein Andachtsbuch auf alle Tage des Jahres. Mit 1 Stahlstich. brosch. 1 M. ord.; in prächtigem Einbande mit Goldschnitt. 1 M. 10 M. ord.

Nösselt, Geschichte Jesu für die Gebildeten des weibl. Geschlechts. Mit 6 Stahlst. fein gebunden 1 M. ord.

Reineke der Fuchs. Mit 12 Illustrationen von Prof. Richter in Dresden. fein geb. mit schwarzen Bildern. 22½ M. ord.; mit colorirten Bildern 1 M. 15 M. ord.

Tiedje, Urania. Ausgabe mit 7 Kupfern. 8. Elegant gebunden mit Goldschnitt. 1 M. 15 M. ord.; Miniatur-Ausgabe mit 1 Stahlst. fein gebunden mit Goldschnitt 1 M. 10 M. ord.

Weihnachtsbüchlein. Dichtungen und Legenden zur Feier des Christfestes. Gesammelt von Döring. Miniatur-Ausgabe. Fein geb. mit Goldschn. 25 M. ord.

Leipzig, 1849.

Renger'sche Buchhandlung.

[7030.] Heute wurde versandt:

Die Gegenwart.

Dreißigstes Heft.

Anzeigen aller Art werden auf den Umschlägen der „Gegenwart“ abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 4 Mgr. berechnet.

Leipzig, 17. Sept. 1849.

F. A. Brockhaus.

[7031.] Bei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a.D. und Berlin ist so eben erschienen:

Allgemeiner Volkskalender auf das Jahr

1850.

Gr. 8. Mit 6 Stahlstichen und sauber gestochtem Titelblatt in eleg. Umschl. brosch.

Preis 10 Sch. ord., 7½ Sch. netto.

Der Schreib- oder Termin-Kalender für 1850.

Preis roh 10 Sch. ord., 7½ Sch. netto,
geb. 15 Sch. ord., 12½ Sch. netto.

Wand-Kalender in 4. für 1850 auf buntem Papier.

Preis 2½ Sch. netto.

Der große Comtoir-Kalender für 1850 in Plakatformat. Preis 12½ Sch. netto.

Der kleine Comtoir-Kalender für 1850 in Quer-Folio. Preis 12½ Sch. netto.

Der Wand-Kalender für 1850 in Folio mit Zwischenräumen bei jedem Monate.

Preis 2 Sch. netto.

[7032.] So eben erschien:

Der Oldenburgische Volksbote.

Ein gemeinnütziger Volkskalender für den Bürger und Landmann auf das Jahr 1850.

13. Jahrg. 8. 21½ Bogen. Geh. ¼ f.

Wir liefern dies beliebte und so überaus billige Volksbuch nur für feste Rechnung, bewilligen aber bei Abnahme von wenigstens 25 Exemplaren gegen baare Zahlung 50% R. Oldenburg, 8. Sept. 1849.

Schulze'sche Buchh.

[7033.] In der G. Braun'schen Hofbuchhdg. in Karlsruhe ist so eben erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Beck, Dr. Joseph, Groß. Bad. Geh. Hofrat, Leitfaden beim ersten Unterricht in der Geschichte, in vorzugsweise biographischer Behandlung, und mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. 5. verbesserte und vermehrte Ausgabe. gr. 8. (10½ Bogen.) 9 g. mit ¼ Rabatt.

[7034.] Der in Schneeberg erscheinende, ausgezeichnet redigte

Sächsische Auswanderer

beginnt mit dem 1. October ein neues Quartal. Bestellungen bitte möglichst zu beschleunigen.

Julius Klinkhardt in Leipzig.

Siebzehnter Jahrgang.

[7035.] Den Verlag von A. Rahnke in Elbing liefern wir für unsere Rechnung fest mit ¼ Rabatt, wovon wir gesl. Notiz zu nehmen bitten. Als gangbare Artikel haben wir besonders hervor:

Horn, J., Acht Ansichten vom Schlosse Marienburg in seinem Innern u. Außern. Chines. Pap. 4 f., weiß Pap. 2 f 20 Sch. Grundriß vom Schlosse Marienburg. 5 Sch. Karte der Diözese von Culm. 4 Blatt. 1 f. — Ermland. 15 Sch.

Rhode's Schulatlas über alle Theile der Erde. Nach den neuern Ansichten entworfen u. gezeichnet in 14 Karten. 3. Auflage. 1 f. Carl, Einleitung u. Ergänzung zu der Grammaire française par Noël et Chapsal. Für Deutsche zusammengestellt. 10 Sch., geb. 12½ Sch.

Ehrentraut's Schulvorschriften. 2 Hefte deutsch u. 2 Hefte englisch. à 7½ Sch. — Alphabet aller Schriftarten. 6 Sch.

Blumensprache. 5 Sch.

Mondar, Erinnerungsblätter der Liebe und Freundschaft. Stammbuchsverse. 5 Sch. Wirthschaftsbuch für Damen auf alle Tage des Jahres. 10 Sch.

Gottlieb, J., 24 Ansichten d. vorzügl. Orte u. Gegenden Ost- und Westpreußens. Nach der Natur gezeichnet u. lithographirt. gr. 4. Chines. Pap. à 7½ Sch., weiß Pap. à 5 Sch.

Bornträger'sche Sort.-Buchhandlung.
(Tag & Koch.)

[7036.] Bei mir ist erschienen:

Ciceronis, M. Tullii, Opera omnia adjectis indicibus et adnotatione iterum edidit C. F. A. Nobbe, Prof. Lips. et gymnasii Nicol. rector. Nova editio stereotypa. 16 Vol. I—X. broschirt. Ladenpreis 6 f 12 Ngr. Auf geleimtem Vellinpapier 9 f 18 Ngr.

Jeder Theil einzeln: Vol I. 12 Ngr., auf geleimtem Vellinpapier 18 Ngr. Vol II—X jeder à 20 Ngr., auf geleimtem 1 f.

Ein 11. Band, die Indices enthaltend, wird in Kurzem erscheinen. — Diese, so wie auch meine übrigen neuen Ausgaben des Cicero, kann ich nur für feste Rechnung liefern.

Leipzig, im September 1849.

Karl Tauchnitz.

[7037.] In der Gebauer'schen Buchhandlung in Berlin ist so eben erschienen und versandt worden:

Grundzüge zu einer neuen Finanz-Berwaltung

für den

preußischen Staat

mit Rücksicht auf seine veränderte Regierungsförderung und seiner Stellung zu Deutschland. Ein Wort zur Verständigung aller streitenden Parteien.

Gr. 8. Geh. 5 Sch. mit ¼.

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, bitten wir zu verlangen.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[7038.] Winnen Kurzem erscheint in unserm Verlage:

Das preußische Strafrecht,

nebst den dazu erschienenen

noch gültigen

Gesetzen und Verordnungen.

Ein Handbuch

für Richter, Staats- und Rechtsanwälte.

Herausgegeben

von R. F. Paschke,

Ober-Staats-Anwalt beim Königl. Appellations-Gericht in Frankfurt a.D.

Gr. 8. Ca. 30 Bogen, Preis 2 f ord., 1½ f p. n.

Wir ersuchen Sie, uns Ihren Bedarf rechtzeitig anzugeben, da wir pro nov. hiervon nicht versenden werden.

Frankfurt a.D. u. Berlin.

Trowitzsch & Sohn.

[7039.] Im Verlage von G. W. Körner in Erfurt erscheint im Oktober:

Über die Behandlung des öffentlichen Unterrichts. Bemerkungen, gesammelt im Preuß. Regierungsbezirke Erfurt. Zweites Bändchen. Herausgegeben von Fr. Otto. Preis 15 Sch mit 33⅓ %.

Die Perle unter den Tagen, übersezt aus dem Englischen von Dr. van Dalen. 4. Aufl. Preis 4 Sch, netto 2½ Sch. In Partien von 30 Er. auf einmal, 1½ f baar.

Dasselbe Werk in Prachtausgabe mit Illustrationen. Preis circa 22½ Sch.

[7040.] Bei Weller in Baugen erscheint in Commission:

Lehrbuch

der Christ-katholischen Religion,
als der wahren göttlichen Offenbarung,
für Gebildete überhaupt
und insbesondere
für Zöglinge gelehrter Schulen.

Motto: Wunderbar sind deine
Zeugnisse; darum bewahrt sie meine
Seele. Ps. 118, 129.

8. Br. 20 Ngr.

Vorstehendes Lehrbuch dürfte nicht blos für den Selbstunterricht geeignet sein, sondern auch mit Nutzen Vorträgen über die Religion in höheren Schulen zu Grunde gelegt werden können. Es ist mit gutem Gewissen Gebildeten aller Clasen als ein wahres Religionsbuch anzusehnen. Sie finden hier einen Beweis für die Wahrheit und Göttlichkeit des kathol. Christenthums, von dem, weil derselbe auf keinen historischen oder philosophischen Voraussetzungen beruht, nicht zu bezweifeln steht, er werde durch Erfindungen im Gebiete dieser Wissenschaften jemals umgestürzt oder auch nur erschüttert werden. Aber sie finden hier zugleich eine solche Darstellung der Lehren dieser Religion, bei der ihre Vernunftmäßigkeit und Heilsamkeit im hellen Lichte erscheint.

[7041.] In meinem Verlage erscheint in wenigen Tagen:

**Das Bürgerwehr-Institut
oder:
Ist der Zammer noch länger zum Ansehen?**

Eine bitterliche Klage und dringliche Bitte an das Württembergische Ministerium von Fr. Fischer, Prof. in Tübingen und Reichstagsabgeordnetem. Circa 5—6 Sgr. ord.

Obwohl die bitterliche Klage des Herrn Berf. im Allgemeinen auf alle Wehrverfassungen der deutschen Staaten Anwendung finden könnte, so werde ich diese kleine Schrift des lokalen Titels wegen an außerwürttembergische Buchhandlungen nur auf Verlangen versenden. Ich bitte die Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stebe, mittels pr. novo, andere aber gegen baar mit 50% Rabatt zu verlangen.

Stuttgart, den 12. Sept. 1849.
Karl Göpel.

[7042.] Zur Nachricht.

Die Ausgabe der gothaischen Almanache für 1850 wird in der ersten Woche des Octobers stattfinden.

Justus Perthes in Gotha.

[7043.] In den nächsten Wochen kommt von mir zur Versendung an diejenigen Handlungen, welche die vorjährige Rechnung salbt haben: Münch, das singende Zion. Eine Sammlung alter geistlicher Lieder für zwei Singstimmen eingerichtet mit Klavierbegleitung. Erste Sammlung. 5 Bogen in quer 8. Preis 10 ggf oder 45 kr.

(Für Freunde des rhythmischen Choralges.) Wackernagel, Ph., mittelhochdeutsches Lesebuch. gr. 8. 21 Bogen.

(Eine Forts. zu den verschiedn. früheren Sammlungen des Verfassers.)

Golz, Bogumil, das Menschen-Dasein in seinen weltewigen Bügen und Zeichen. ca. 40 Bogen in 8.

(Den Käufern von Jean Paul's u. Stifter's Schriften zu senden.)

Wer unverlangt keine Nova annimmt, den bitte ich seinen Bedarf bald anzugeben.

Frankfurt a/M. 29. August 1849.

Heinr. Zimmer, Verlagshandlung.

Nebersetzungsanzeigen.

[7044.] Nebersetzung-Anzeige.

Im Anschluß an die kürzlich in unserem Verlage erschienene Nebersetzung des engl. Originals:

„Die Perle der Tage“

erscheint demnächst von derselben Verfasserin: Erster gekrönter Preisversuch über die zeitlichen Segnungen einer zweckmäßigen Sonntagsfeier. Von einem Pförtner.

Sie wollen uns hierauf gefl. ehestens Bestellungen zugehen lassen, dabei aber berücksichtigen, daß wir nur sehr mäßig à Cond., dagegen aber 11/10 Ex. fest liefern.

**Die Agentur des Nauhen Hauses
in Hamburg.**

[7045.] Nebersetzung-Anzeige.

Von Shirley by Currer Bell (Verfasser von Johanna Eyre) erscheint in unserm Verlage eine deutsche Nebersetzung, zugleich als Fortsetzung unserer Britannia.

Berlin, den 15. September 1849.

Duncker & Humblot.

Angebotene Bücher.

[7046.] H. Supe in Nürnberg offerirt netto gegen baar:

Zedler's großes Universalexikon aller Wissenschaften u. Künste. 64 Bde. u. 4 Supplementbde. complet Halle 1732—50. Folio in Pergament gebund. u. ganz gut erhalten für 32 fl.

Manuscript von F. Gellert, dessen Tagebuch vom 1. Jan. 1761—31. Decbr. 1761, sehr interessant, weil es seine täglichen Seelen-Empfindungen, eigenhändig niedergeschrieben, enthält, auf 47 Quart-Seiten gut geschrieben und erhalten für 12 fl.

Ein Brief F. Gellerts an Eramet. Lpz. 1754. 3 Quart-Seiten mit Unterschr. u. Siegel. 2 fl 20 Mfl.

[7047.] Franz Nöldeke in Karlsruhe offerirt gegen baar:

Reimann, Handbuch der speciellen medicin. Pathologie u. Therapie. 5. Aufl. 2 Bde. roh 2½ fl.

Flora Friburgensis Ed. Spener. 3 Tom. roh 1¼ fl.

Hufeland, Enchiridion medicum, oder Anleitung zur medicin. Praxis. 6. Aufl. roh 1½ fl.

Buchmüller, Handbuch der Arzneimittellehre f. Thierärzte und Dekonomen. 2. Aufl. 2½ fl.

Frank, klinische Taschen-Encyclopädie nebst Recepttaschenbuch. cart. ½ fl.

Frankii de medicina opera omnia etc. 2 Vol. brosch. 2 fl.

Rüttner, Hdbch. der medicin. Phänomenologie. 2. Aufl. brosch. 1½ fl.

Munde, Hydrotherapie. ½ fl.

Woltersdorf, der Lebenspunkt oder Grund und Ursache aller Krankheiten 1 ½ fl.

Gesuchte Bücher.

[7048.] Robert Schaefer in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Kaiser's Bücherlexicon cpl.

[7049.] Die Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Berghaus, Völker des Erdalls. Liefrg. 29, 43—50.

1 Stadt u. Landschule. 9 Bde. (Otto Wigand).

[7050.] Ich suche:

1 Senkler, sympathetische u. antipathetische Zahlenberechnungen. Leipzig.

Otto Spamer.

[7051.] Carl Muquardt in Brüssel sucht und sieht gefl. Offerten entgegen:

1 Philosophical Magazine. London. die ganze Sammlung.

1 Annales de mathématiques pures et appliquées, par Gergonne, la collection complète.

1 Voyage en Egypte, en Nubie et lieux circonvoisins par M. J. J. Risaud.

1 Kaiser, Bücher-Lexikon. 10 Bände.

[7052.] Die v. Rohden'sche Buchhandlung in Lübeck sucht:

1 Preuß. Rang- u. Quartierliste f. 1849.

[7053.] A. Sacco in Berlin sucht billig:

1 Augsburger Allg. Zeitung f. 1849.

Das 4. Quartal kann nachgeliefert werden.

[7054.] Wir suchen antiquarisch zu kaufen:

Molina, Naturgeschichte von Chile. Leipzig, Jakobäer 1786.

Molina, Geschichte der Eroberung Chile's. Leipzig, ebend. 1791.

Havestadt, Chilugu s. res chilenses etc.

2 vol. 1777. Münster, Coppenrath.

Pöppig, E., Reise in Chile u. Peru. 2 Bde. 1826. Leipzig.

Miers, J., Travels in Chile and la Plata. 2 Bde. London 1826.

und erbitten Offerten hierüber.

J. F. Cast'sche Buchhdg. in Stuttgart.

[7055.] Asher & Comp. in Berlin suchen:

1 Rhode, Ueber d. Anfang unsrer Geschichte und die letzte Revolution der Erde. Breslau, 1819. Holzäuer.

[7056.] Liesching & Comp. in Stuttgart suchen:

4 Gesenius, hebr. Handwörterbuch; 3. und 4. Aufl. Lpz. 1834.

[7057.] Max Kornicker in Antwerpen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Hugo, J. J., naturhist. Alpentraise. (Fr. Fleischer.) Solothurn, Amiet-Lertiger.

[7058.] J. P. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Schiller's Werke. Ausg. v. 1827. 3. Bdhn.

7 Mohr, Juwelenkästchen. (Brodhag.)

[7059.] Louis Schäfer in Magdeburg sucht: 2 bis 3 Ranglisten für 1849.

und bittet um sofortige Übersendung.

[7060.] Die Schwetschke'sche Sort.-Buchhdg. (Pfeffer) in Halle sucht unter vorheriger Preisangabe:

2 Sealsfield's Werke. cpl.

1 Pöhl's Seerecht.

1 Brunet, manuel du libraire.

1 Ebert, bibliogr. Lexikon.

[7061.] Die Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Hildebrandt, Anatomie. 4 Bde. herausg. von Weber.

- [7062.] **Tendler & Co.** in Mailand suchen billigt unter vorheriger Preisangabe:
 1 Müller, Etrusker.
 1 Devraut, les anges de Moïse. 2 vols. Bordeaux.
 1 Diodati, sacra biblia. Ginevra 1641.
 1 Aretino raggionamenti. Cosmopoli 1660.
 1 Dante, göttliche Comödie von Bachenschwanz. 3 Theile. (Nauck in L.)
 1 Bilder aus der göttlichen Comödie vom Maler Koch in Rom in groß Folio. (Anstalt für Kunst und Literatur in L.)
 1 Dante, la divina commedia, edizione di Valenti in 8. (Lange in Berlino 1797.)
 1 Poetarum lat. hungar. collectio. Francoforti 1675.
 1 Nova genera et species plantarum, quas... collegit et descripsit C. T. Ph. de Martius etc. 1824—32. 3 vol. in 4. colorirt.
 1 Flora brasiliensis sive enumeratio plantarum in Brasilia etc. descriptas edid. Steph. Endlicher et de Martius. 5 fascicoli.
 1 Vandermaelen grand atlas géographique. Bruxelles.
 1 Ehrenberg, über die Infusionsthierchen, mit 64 color. Tafeln.

[7063.] **Emil Baensch** in Magdeburg sucht billigt unter vorheriger Preisangabe:
 1 Schmieder, Geschichte der Alchemie. Halle.

[7064.] **Williams & Morgate** in London suchen:
 1 Philippi, latein. Conversations-lexicon. { Fehlt bei
 1 — der erzählende Lateiner. } Melzer.
 1 Ludolphi, grammatica aethiopica.
 1 Almanach de Gotha (französisch) 1786, 87, 89, 90 bis 96, 1800, 5, 6, 9, 14.

[7065.] **Aud. Hartmann** in Leipzig sucht:
 1 Hauff's Werke. 10 Bde. mit { Fehlt bei
 Stahlstichen.
 1 Kant's Werke. 10 Bände. } Jos. Bär.
 1 Mailath, Geschichte Ungarns cpl. Fehlt b. Tendler.
 1 Dietrich, Runen-Wörterbuch. (Fehlt bei E. E. Fritze.)

[7066.] Die **C. Kürschner'sche Buchhdg.** in Schwerin sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Tennemann, Geschichte der Philosophie.
 1 Spinoza's Werke.
 1 — Ethik.
 1 Hegel's Werke, (vollständig u. auch einzelne Schriften.)
 1 Fichte, J. H., sammel. Werke.
 1 Jacobi's philosophische Schriften.

[7067.] Ich suche billig:
 1 Corpus juris canonici ed. Richter. 2 vol.
 Th. Pergay (E. Krebs.) in Aschaffenburg.

- [7068.] **Herm. Fritzsche** in Leipzig sucht billig:
 1 Flieg. Blätter. (München) 1—3. Bd. —
 1 Bruchhausen, Antonii Physica. tom. II. — 1 Eberhard, synonym. Handwörterbuch. 1845.— 1 Die London-Birminghamer Eisenbahn. — 1 Homer, Ilias ed. Heyne. 2 vol., so wie die Ausgabe von Köppen. — 1 Her. Kunze, Kochbuch. — 1 Livius ed. Rupperti. 6 vol. Gött. 1807—9. — 1 Mojou corso analyticus di chemia 2 tomi. — 1 Regia Parnassi, seu Palatium Musarum. Venet., Balium 1726. — 1 Reichenbach's Fauna. color. 2. Thl. Vögel ap. — 1 Ritter, Handbuch der Kirchengesch. 2. A. 3 Bde. Bonn 1834—38. — 1 Rosen für 1831. — 1 (Tiberius) Cavallio's ausführliches Handbuch der Experimentalphysik. 4 Bde. — 1 Vergissmeinnicht v. Claren. 1819, 32 u. 33.

[7069.] Die **L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung** in Wiesbaden sucht antiquarisch und bittet um Preisangabe:

1 Matthesen, vollkommen. Kapellmeister 1720?

[7070.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen und bitten um sofortige Zusendung:
 1 Le Nouveau Testament de nostre Seigneur Jesus Christ de la Traduction des Docteurs de Louvain. Paris, Charles Fosset 1672. 12.
 1 Le Nouveau Testament de Notre Seigneur Jesus Christ. Traduit de Latin en Francois par les Theologiens des Louvain. Bordeaux 1686. 8.

[7071.] Ich suche zum Preise von à 1,- baar:
 3 Ranglisten pro 1849/50. (fehlt b. Verleger). Magdeburg, 16/9. 1849.

Louis Schaefer.

[7072.] Die **Bornträger'sche Sort.-Buchhdg.** (Tag & Nach) in Königsberg sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Aeschylus ed. G. Dindorf. Tom. I (Text apart.) Oxford.
 1 Wilh. Müller's vermischt. Schriften, herausg. v. Schwab. 1. Bdchn. apart.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7073.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen Handlungen, so noch Exempl. von: Redwitz, Amaranth lagern haben, verbinden uns durch die baldigste Rücksendung, da es uns an Exemplaren mangelt, weshalb wir auch die à Cond. Beschreibungen nicht berücksichtigen konnten.
 Mainz, d. 7. Sept. 1849.

Kirchheim & Schott.

[7074.] Durch schleunigste Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Illustrierter Anekdotenschatz
werden Sie mich außerordentlich verbinden.

Leipzig, d. 15. September 1849.

Ferd. Sechtling.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7075.] Offene Volontair-Stelle.

Ein junger Mann, der, mit naher Aussicht auf ein festes Engagement, zuvor einige Zeit in einem lebhaften, nach verschiedenen Richtungen hin thätigen Verlagsgeschäfte als Volontair arbeiten wollte, kann in einer solchen Stellung sofort eintreten. Anreihungen sub H. # 16 nimmt die Redaktion dieses Blattes entgegen. Convenienten falls folgt die Entschließung umgehend.

[7076.] Gesuchte Volontairstelle.

Der Unterzeichnete sucht für einen jungen, mit allen Vorkenntnissen ausgerüsteten Mann eine Stelle als Volontair oder auch nach Besinden als Lehrling in einer hiesigen Verlagsbuchhandlung, und erwartet recht bald gesällige Offeren.

Leipzig, den 12. Septbr. 1849.

Dr. Wilhelm Hamm,
Königstraße Nr. 5.

[7077.] Stellegesuch.

Für einen jungen Mann, seit 8 Jahren im Buchhandel, der französischen Sprache mächtig, welcher seit 1½ Jahr in unserem Geschäft arbeitet, und den wir empfehlen können, suchen wir zum 1. October ein anderes Placement. Geneigte Offeren unter Chiffre A. B. wolle man an unsere Firma einsenden.

F. Dümmler's Buchhandlung in Berlin.

[7078.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, dem ich in jeder Beziehung ein rühmliches Zeugnis geben kann und der sowohl im Sortiments- wie im Verlagsgeschäft mit gleicher Umsicht gearbeitet hat, sucht eine Gehülfenstelle. Nähere Auskunft ertheilt F. A. Eupel in Sondershausen.

[7079.] Offene Lehrlingsstelle.

In einer lebhaften Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in der Nähe Berlins kann ein junger Mann fogleich als Lehrling eintreten. Adressen werden unter E. # 42 durch die Redaktion des Börsenblattes erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[7080.] Auction.

Winnen Kurzem werden hier ca. 1000 Bände einer ehemaligen Buchhandlung verauctionirt werden.

Ich bin für Commissionsbesorgung bereit und bitte die Kataloge von Herrn H. Kirchner zu entnehmen.

Königsberg. Adolph Samter.

[7081.] Verzeichnisse

des freimaurerischen Nachlasses des Appel-Gerichts, Secret. Zacharias, deren Versteigerung am 5. Novbr. hier beginnt, sind von mir zu beziehen und nehme ich Aufträge für dieselbe entgegen.

F. C. Janssen in Dresden.

